



LITTERAE ET MONUMENTA LITTERARIA

Literatur und literarische Denkmäler in lateinischer Sprache und den Nationalsprachen in der Habsburgermonarchie im 17.-19. Jahrhundert

Institut für Philosophie der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik

Veranstalter: Kabinett für Klassische Studien am Institut für Philosophie der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Institut für Literaturwissenschaft der Ungarischen Akademie der Wissenschaften und Institut für Slawistik der Universität Wien.

Zeit: 19.-21.März 2009.

Ort: Villa Lanna, V Sadech 1, Prag 6.

Deadline: **30. November 2008.**

Die ausländischen Referenten werden am Tagungsort untergebracht. Die Kosten für ihre Unterkunft werden vom Veranstalter übernommen. Die Konferenzgebühr für nichtreferierende Teilnehmer beträgt 500 Kč, von Referenten wird keine Gebühr erhoben.

Konferenzsprachen:
Deutsch, Englisch.

Anmeldungen mit Angabe des Beitragstitels senden Sie bitte per E-mail oder per Post an die folgende Adresse: Martin Svatoš, Filosofický ústav AV ČR, Kabinet pro klasická studia, Na Florenci 3, 110 00 PRAHA 10, E-mail: svatos@ics.cas.cz

Die Tagung setzt sich zum Ziel, die Beziehungen und Zusammenhänge des literarischen Schaffens in lateinischer Sprache und in den vernakularen Sprachen von der ersten Hälfte des 17. bis zur ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zu prüfen und näher zu beleuchten. Die literarische Situation eines Territoriums, bzw. Staates, wird im breiteren mitteleuropäischen Kontext, in den Grenzen der Habsburgermonarchie 1650-1850 verfolgt.

Themenkreise:

- 1) Inhalt und Erfassung der *res litteraria*
- 2) Probleme der Mehrsprachigkeit der Literatur eines Territoriums (bzw. Staates): ihre Autoren, Gattungen, Bibliotheken und Bücherbestände in mehreren Sprachen
- 3) Beziehungen der lateinischen Literatur und der Literaturen in vernakularen Sprachen: Fragen der Dominanz einer literarischen Sprache, Parallelen und Asymmetrie der Entwicklung der Literaturen einzelner Sprachen, Frequenz der literarischen Gattungen in verschiedenen Literaturen, Übersetzungen und Adaptierungen literarischer Werke u.ä.
- 4) *Historia litteraria* und Literaturgeschichte

Die angeführten Themenbereiche dienen als Anhalt und können auch weiter gefasst werden. Maximale Länge der Referate: 20 Minuten.